Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09290117
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Dohnanyistraße 1
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 1840a

Kurzcharakteristik

Mietshaus in Ecklage und in geschlossener Bebauung; zeittypische Putzfassade mit Sandsteingliederung, Stuck im Eingangsbereich, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

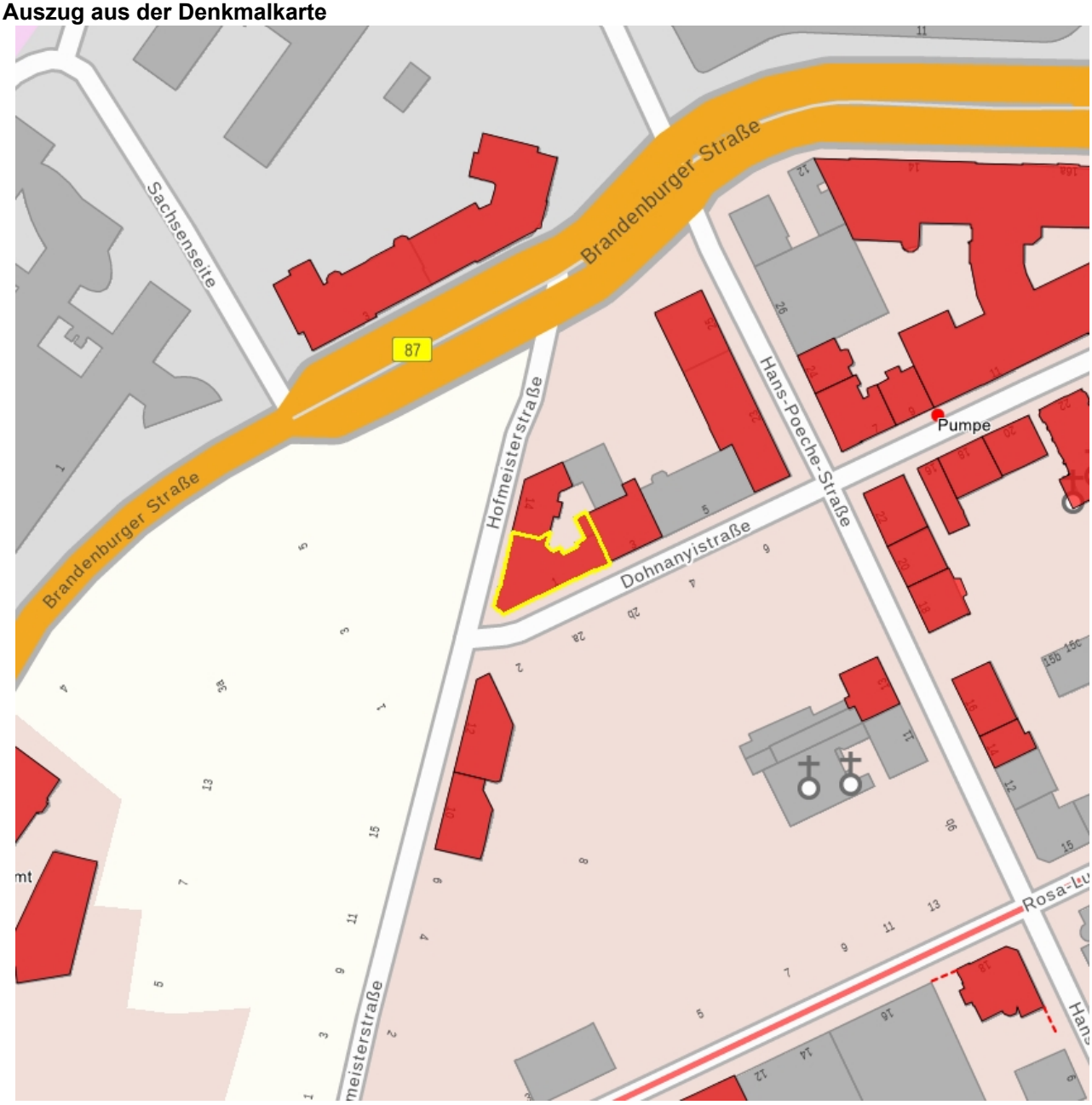
Auf dem spitzwinkligen Grundstück in der Mariannenstadt, Ecklage Hofmeisterstraße, entstand im Auftrag des in der ehemaligen Kronprinzenstraße 118 ansässigen Bauunternehmers Carl Koch in den Jahren 1883-1884 ein über vier Geschosse reichender vielachsiger Ziegelbau mit vornehm zurückhaltender Putzfassade. Der Entwurf trägt die Unterschrift des Maurermeisters und Architekten Heinrich Lindemann. Häufig wechselten die Besitzer des Hauses: Maurermeister Albert Oertel, Bankdirektor Moritz Albert Oertel, Architekt Johann Paul, Samuel Kroch, Ernst Emil Schröder, Martin Arnhold, Schankwirt Arno Gentsch, Gastwirt Eulenberger, Fabrikbesitzer Max Richard Polter, Herbert Georg Polter; ab 1949 Eigentum des Volkes, später LWB. An das etwas geglättete Mietshaus mit erhaltener originaler Ausstattung grenzt das Geburtshaus des Komponisten Hanns Eisler (Hofmeisterstraße 14). Hinsichtlich seiner städtebaulichen Lage ist das Mietshaus in der westlichen Ostvorstadt unverzichtbar.
LfD/2006

Datierung	1883 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09290117 B**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in Ecklage und in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.